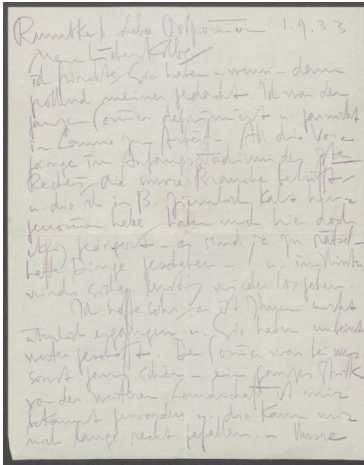


Brief von Karl Schmidt-Rottluff an Georg Kolbe



Samlungsbereich	Korrespondenzen
Verfasser*in	Karl Schmidt-Rottluff
Adressat*in	Georg Kolbe
Erwähnte Personen	Ferdinand Möller Wilhelm Reinhold Valentiner Wilhelm Frick
Datierung	01.09.1933
Umfang	1 Brief, 1 Blatt mit Briefumschlag
Erwerbung	Nachlass Georg Kolbe, übergeben von Maria von Tiesenhausen 2002
Inventarnummer	GK.358
Transkript	vorhanden
Datensatz in Kalliope	1511174
Rechte	Rechte vorbehalten - Freier Zugang

Inhaltsangabe

Die beiden Künstler, die sich auf der Beerdigung des Bildhauers Wilhelm Lehmbruck (1881-1919) kennengelernt hatten, verband eine lebenslange Freundschaft. In den 1920er-Jahren unternahmen sie gemeinsame Reisen nach Italien und Paris. Kolbe besaß mehrere Gemälde und Aquarelle von Schmidt-Rottluff.

Zu einer von [Wilhelm] Frick verbotenen Ausstellung in der Galerie Ferdinand Möller in Berlin. Über den in den USA lebenden Wilhelm R. Valentiner und seine möglichen beruflichen Perspektiven in Deutschland.

Transkription

Rumbke b. Leba Ostpommern 1.9.33

Mein lieber Kolbe,

ich fürchte, Sie haben – wenn – dann grollend meiner gedacht. Ich war den ganzen Sommer deprimiert u. gar nicht in Laune zur Arbeit. All die Vorgänge im Anfangsstadium des 3^{ten} Reiches, die unsere Branche betrifft, u. die ich in B.[Berlin] ziemlich kalt hin-

genommen habe, haben mich hier doch eklig geärgert – es sind ja zu rätselhafte Dinge geschehen – u. im Winter wird's sicher lustig wieder los gehen.

Ich hoffe sehr, es ist Ihnen nicht ähnlich ergangen u. Sie haben unbeirrt weiter geschafft. Der Sommer war bei uns sonst ganz schön – ein ganzes Stück von der weiten Landschaft ist mir bekannt geworden, u. die kann mir noch lange recht gefallen. – Unsere

Seite 2

Ausst.[Ausstellung] bei Möller⁽¹⁾ wurde ja erst mal prompt von Frick⁽²⁾ verboten – zum Ausgleich war er dann als Kurgast in Leba.

Haben Sie eigentl. von Valentiner⁽³⁾ mal was gehört? Ich denke immer, es müsste jetzt mal ein Platz für ihn in Dtschld. freigeworden sein, nachdem der eiserne Besen gefegt hat, u. schliessl.[schliesslich] muss man ja langsam wieder anfangen, aufzubauen, was tollwütige Pg's [Parteigenossen] erst mal eingerissen haben.

Ich freue mich, Sie bald mal wiederzusehen – sonst habe ich wenig Lust, wieder nach B.[Berlin] zu kommen.

Alle herzlichsten Grüss[e] – auch von meiner Frau

Ihr SRottluff

Anmerkungen

(1) Möller, Ferdinand (15.10.1882, Münster – 12.1.1956, Köln),
Kunsthändler
<http://d-nb.info/gnd/117081396>

(2) Frick, Wilhelm (12.3.1877, Alsenz, Nordpfalz – 16.10.1946, Nürnberg),
Jurist, nationalsozialistischer Politiker
<http://d-nb.info/gnd/119055201>

(3) Valentiner, Wilhelm Reinhold (2.5.1880, Karlsruhe – 6.9.1958, New York),
Kunsthistoriker; Kurator, Verleger, Museumsleiter
<http://d-nb.info/gnd/119117223>